

153/81 1719 April 9., Feldbach

Schreiben von Maria Cäcilia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend eine Angelegenheit mit dem Stift Bischofszell und Familiäres

B Maria Cäcilia Zurlauben erkundigt sich bei ihrem «vetter» Beat Jakob Zurlauben¹, wie sie «in der affection und huld» steht. Sie möchte auch wissen, was er betreffend Bischofszell² plant und wie sich die junge «fr[au] baass hauptmännin»³ in Zug eingewöhnt und sich gegenüber der «fr[au] muodter»⁴ verhält.

Sie geht davon aus, dass er bereits weiss, dass M. Anna⁵ nicht mehr «hier» ist und nach Zug kommt. Die «fr[au] muodter» hat Recht, selbige in die Haushaltung zu nehmen, denn diese wird sich nicht entschliessen, in einem Kloster zu bleiben. Maria Cäcilia Zurlauben bedauert M. Anna, sie hat sie lieb gewonnen; als gute Tante hat sie von ihr das Böse abgewehrt und sie zum Guten ermahnt. M. Anna hat einen guten Verstand, ist schön und «wohlgestalltedt». Maria Cäcilia Zurlauben bedauert, dass sie schlecht hört, genau wie der «vetter».

Der Beichtiger⁶ hofft auf einen Brief vom «vetter», da er gerne mit ihm korrespondierte. Maria Cäcilia Zurlauben bittet den «vetter», ihm zu schreiben. Sie richtet Grüsse von der «gnedigen frauwen»⁷ und dem Konvent aus.

In den Postskripta bittet Maria Cäcilia Zurlauben, ihr bei Gelegenheit die Büchlein zurückzuschicken, die sie vor etlichen Jahren zur Abschrift ausgeliehen hatte. Weiter grüsst sie «fr[au] baas» M. Ludovica⁸ im Schwesternhaus⁹, der dem «vetter» ausrichten soll, dass M. Anna nach Hause kommt und welche Ursache dahintersteckt. Schliesslich bittet sie der «fr[au] sch[wägerin] radtsherrin»¹⁰ ihre «befehlung» zu machen und ersucht sie, das Reissäcklein zurückzuschicken.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben war Anwärter auf eine Chorherrenstelle am Stift Bischofszell, s. Zurlaubiana AH 86/107 und AH 137/185.

³ Maria Anna Burtz von Seethal heiratete am 31. Januar 1719 Hauptmann Beat Ludwig Zurlauben.

⁴ Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Maria Anna Juliana Zurlauben, Tischtochter im Kloster Feldbach.

⁶ Benedikt Rüegg, Beichtiger im Kloster Feldbach.

⁷ Maria Viktoria von Lichtenstein, Äbtissin von Feldbach.

⁸ Maria Ludovica Genoveva Zurlauben.

⁹ Das Kloster Maria Opferung in Zug.

¹⁰ Maria Katharina Atlanta Adelheid Meyer von Baldegg, Gattin des Fidel Zurlauben, Zuger Stadt- und Amtsrat.

AH 153, Bl. 226-227 • Bl. 227^v nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original.
